

Betriebserhebungsprotokoll-Ziegenbetrieb	Erhebung Nr./Jahr:	___/20__
-------------------------------------------------	--------------------	----------

LFBISNr: | | | | | | | | | | Datum der Erhebung

Name Tierhalter Name Tierarzt

Anzahl Kitze | | | Jungziegen | | | Mutterziegen | | | Böcke | | | Rasse | | |

“0” kein Mangel/Problem; “1” Mängel vorhanden (Einzeltier); “2” erheblicher Mangel (Bestandsproblem)

Pkt. 1 bis 3 sind bei jeder Betriebserhebung nachweislich zu überprüfen

1. Arzneimitteldokumentation und -anwendung

1.1. Betriebsregister vorhanden	
1.2. Anwendung lt. Therapieanweisung dokum.	
1.3. Anwendungstechnik	
1.4. Lagerung der Medikamente/Instrumente	
1.5. Kennzeichnung behandelter Tiere	

2. Tierschutz (siehe auch Deckblatt)

2.1. Betreuung	
2.2. Betäubungs-/Tötungsmethode	

3. Tiergesundheitsstatus (klinische Fälle)

3.1. Atemwegserkrankungen	
3.2. Fruchtbarkeitsstörungen	
3.3. Eutererkrankungen	
3.4. Trächtigkeitstoxikose	
3.5. Pseudotuberkulose	
3.6. Moderhinke	
3.7. Durchfallerkrankungen	
3.8. Ektoparasiten, Räude	
3.9. Lippengrind	
3.10. Andere Erkrankungen. Wenn ja welche:	

4. Hygiene/Biosicherheit

4.1. Schutzbekleidung für betriebsfremde Personen	
4.2. Nager/Ungeziefer/Fliegenbekämpfung	
4.3. Hygieneprobleme durch sonstige Tiere	
4.4. Reinigung/Desinfektion/Kalkung ausreichend	
4.5. Absonderung kranker Tiere möglich	
4.6. kontrollierter Tierzukauf/Quarantäne	
4.7. Trennung Rinder und Ziegen (BKF) ausreichend	

5. Fütterung

Kitze (Ki), Jungziege (JZ), Mutterziege (MZ), Bock (Bo)

	Ki	JZ	MZ	Bo
5.1. Futterlagerung				
5.2. Fütterunshygiene				
5.3. Wasserversorgung				
5.4. Fütterungsmanagement				
5.5. Ernährungszustand				

6. Management

6.1. Eutergesundheit

6.2.1. Rohmilchqualität Keimzahl	
6.2.2. Zellzahl/Schalmtest	
6.2.3. Euterhygieneprogramm wird durchgeführt	ja / nein
6.2.4. Melkanlage wird regelmäßig überprüft	ja / nein
6.2.5. Anteil akuter Mastitiden/Jahr	%
6.2.6. Anzahl chronischer Mastitiden/Jahr	%

6.2. Fruchtbarkeit

6.1.1. Abkitzrate	%
6.1.2. Geburtsmanagement	
6.1.3. Abortus & Totgeburt (bis 48h p.p.)	%
6.1.4. Puerperale Erkrankungen	

6.3. Klauen

6.3.1. Regelmäßige Klauenpflege.	ja / nein
6.3.2. Klauengesundheit	
6.3.3. Anteil lahmer Tiere	%

6.4. Hornstatus der Herde (zutreffendes bitte ankreuzen)

6.4.1. Haltung genetisch hornloser Ziegen.	
6.4.2. Haltung enthornter Ziegen	
6.4.3. Haltung behornter Ziegen	
6.4.4. Gemeinsame Haltung behornter und unbeh. Ziegen	

6.5. Enthornung (nach 6.4.3. bzw. 6.4.4.)

Wenn ja: Korrekte Enthornung	
Ausfälle bei Enthornung	%
Wenn nein: Anteil Verletzungen durch Hornstoß	%

6.6. Abgänge

6.6.1. Aufzuchtverluste (ab 48h p.p.)	%
Davon männlich	%
6.6.2. Anteil krankheitsbedingter Abgänge pro Jahr	%
6.6.3. Abgangsursachen bekannt	ja / nein

7. Haltung

7.1. Haltungsform von Ziegen über 1 Jahr	MZ	Bo
7.1.1. Alm-/Weidehaltung im Sommer		
7.1.2. Stallung mit Auslauf		
7.1.3. Ganzjährige Stallhaltung		
7.1.4. Ganzjährige Haltung im Freien		

7.2. Aufzuchtform (zutreffendes bitte ankreuzen)

7.2.1. Muttergebundene Aufzucht	
7.2.2. Mutterlose Aufzucht	

7.3. Haltungsumwelt

	Ki	JZ	MZ	Bo
7.3.1. Aufstallung (Technopathie-Gefahr)				
7.3.2. Gebäude				
7.3.3. Belegdichte/Platzangebot				
7.3.4. Tier/Fressplatzverhältnis				
7.3.5. Sozialkontakt bei Einzelhaltung				
7.3.6. Einstreu und Liegefläche				
7.3.7. Laufstall und Strukturierung				
7.3.8. Andere (Verletzungsgefahr):				

8. Stallklima

	Ki	JZ	MZ	Bo
8.1. Temperatur/Luftfeuchtigkeit/Zug				
8.2. Schadgase				
8.3. Licht				
8.4. Lärm				

9. Gesundheitsprogramme (siehe auch Deckblatt)

Anmerkungen (z.B. Mängel, Beratungsbedarf, Handlungsplan)

Empfohlene diagnostische Maßnahmen: Blutproben Milchproben Kotproben Harnproben Hautgeschabsel Sektionen Futterprobe Tupferproben

Unterschrift TGD Tierhalter

Unterschrift TGD Tierarzt

AVN Nr. 6/2014, Druck 2016